

21. FEB. 2013



hallesaale*
HANDELSSTADT

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

20.02.2013

Beschlusskontrolle zur Stadtratssitzung vom 30.01.2013

TOP: 11.7 ö. T.

mündliche Anfrage von Frau Haupt

Betreff: Armutsbericht der Stadt Halle

Fragestellung:

Frau Haupt führte auf, dass konkrete Formulierungen verwendet werden sollen. Sie fragte, wie das entsprechende Management aussehen soll und wie die Handlungsempfehlungen transparent gestaltet werden.

Antwort der Verwaltung:

Eine Konkretisierung der Handlungsempfehlungen und Unterlegung mit Teilzielen sowie Indikatoren (wo möglich) erfolgt im Zuge der Entwicklung eines Handlungskonzeptes. Der Transparenz soll durch eine Einbeziehung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses sowie des Jugendhilfeausschusses und eine Zwischenevaluation nach anderthalb Jahren Rechnung getragen werden.

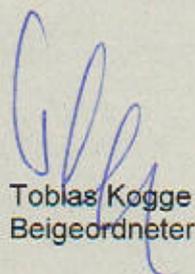
Folgende Vorgehensweise wird angestrebt: Zunächst wird innerhalb der Verwaltung unter Einbeziehung der jeweiligen Geschäftsbereiche und Fachämter geprüft, welche Handlungsempfehlungen in wessen Zuständigkeitsbereich liegen und welche Handlungsspielräume vorhanden sind. Es muss weiterhin geprüft werden, welche Empfehlungen in welchem Umfang und unter Berücksichtigung der Haushaltssituation umsetzbar sind. Gemeinsam soll daraufhin ein Maßnahmenplan entwickelt werden.

Die nächsten Schritte werden sein:

1. Einbeziehung der/ Abstimmung mit Geschäfts-/Fachbereichen/ Fachkräften (Konzept Maßnahmenplan – Klärung von Machbarkeit, Zuständigkeiten, Vorgehen)
2. Nach dieser Prüfung: Untersetzung der Handlungsempfehlungen mit (Teil-)Zielen (= Maßnahmenplan)
3. Entwicklung/ Zusammenstellung von Indikatoren, die den Prozess in Richtung Zielerreichung abbilden sollen
4. Regelmäßige Erhebung und Abbildung der Daten in der (Zwischen-)Evaluation

Vorschlag:

Zeitschiene	Ergebnisse+ deren Vorlage in Ausschüssen/ Stadtrat
Bis III. Quartal 2013	Untersetzung der Handlungsempfehlungen mit Teilzielen (Maßnahmeplan) + Vorlage im Stadtrat
Bis Ende 2013	Bildungsbericht 2013 mit Handlungsempfehlungen
Ende 2014	Zwischenevaluation (Unterlegung der Maßnahmen, sofern möglich und sinnvoll, mit Kennzahlen)
Ende 2015/ Anfang 2016	Kinderarmutsbericht 2015
2016	Bildungsbericht 2016



Tobias Kogge
Beigeordneter